# Europäische Rundschau.

**Provinz Brandenburg.**

Cüstrin. Dem Lazareth-Oberinspector Ahlgrimm von hier ist der Charakter als Rechnungsrath verliehen worden.

Dobrilugk. An der Straße zwischen Kleinhof und Kirchhain wurde ein ältlicher, gut gekleideter Mann todt aufgefunden. Der Verstorbene, ein ehemaliger Gutsinspector Namens Otto Nowak aus Hennersdorf in Schl., ist von einem Herzschlage betroffen worden.

Friedenau. Der stellvertretende Gemeinde- und Amtsvorsteher, Schöffe Fehler, ist im 75. Lebensjahre an den Folgen einer Blinddarmentzündung verschieden.

Göritz. In der Stadtverordnetensitzung wurden die wieder- bezw. neugewählten Mitglieder Prenzel, Leonhardt, Rähse, Brauer eingeführt. Sodann fand die Wiederwahl des bisherigen Bureaus statt.

Köpenick. Seminar-Oberlehrer Professor Dr. Fritze feierte sein 50jähriges Dienstjubiläum. Aus diesem Anlasse wurde ihm der Kronenorden dritter Klasse verliehen.

Luckau. Der Regierungsmilitäranwärter Kranz, z. Z. in Luckau, ist zum Regierungssecretär ernannt worden.

Müllrose. In der Stadtverordnetensitzung wurde an Stelle des zum Magistratsmitgliede gewählten Rathmanns Mudrack der Dampfmühlenbesitzer Max Schmidt zum stellvertretenden Stadtverordneten-Vorsteher gewählt.

Neu-Erbach. Hier entstand ein großes Feuer. Vier Wirthschaften mit Nebengebäuden, den Besitzern Senkspiel, Geier und Moll gehörig, wurden eingeäschert.

Ragösen. Nach Unterschlagungen in Höhe von ca. 20,000 Mark hat sich der Kaufmann Rudolf Spielecke von hier freiwillig dem Gericht in Potsdam gestellt.

Rixdorf. Kaufmann Emil Lefer und seine Braut Helene Stolzenburg, Beide von hier, haben sich in einem Hotel in Potsdam erschossen.

Sonnenburg. Für die beiden durch Tod aus der Stadtverordnetenversammlung ausgeschiedenen Verordneten Dr. Schulz und Brauereibesitzer Graul in der 1. Abtheilung fand eine Ersatzwahl statt, aus der Apotheker Redlich und Ziegeleibesitzer Paul Eichler als Gewählte hervorgingen.

Betschan. Der Schmied Abt aus Weißagk brach dem Former Bees aus Stradow das Genick, indem Abt dem Bees die Arme von hinten durch die Arme legte und mit den Händen gegen das Genick des B. drückte. Abt wurde verhaftet.

**Provinz Ostpreußen.**

Königsberg. Dem Oberregierungsrath Dörrell ist das Nebenamt als Director der hiesigen Rentenbank und dem Geheimen Regierungsrath Dr. Elbertzhagen das Nebenamt als Justitiar und zweites Mitglied der Rentenbank-Direction widerruflich übertragen worden.—Der zweite Assistenzarzt der inneren Abtheilung unserer städtischen Krankenanstalt, Dr. v. Seydlitz, hat diese Stellung aufgegeben. In dieselbe ist Dr. Ernst Gauer getreten. — Der neue Director der Steindammer Realschule, Professor Müller, und der neue Director des Altstädtischen Gymnasiums, Dr. Dirichlet, sind in ihre respectiven Aemter eingeführt worden.

Arys. Wegen Scharlacherkrankungen sind die Schulen in Wirsbinnen und Pianken geschlossen. In Pianken sind der Epidemie schon sechs Kinder zum Opfer gefallen.

Eydtkuhnen. In der Nacht wurde der 43jährige Besitzer August Lottermoser-Kinderweitschen aus Rache von dem Knechte Johns rücklings überfallen, durch Knüppelschläge auf den Kopf schwer verletzt und in's Wasser geworfen, aus dem er sich noch glücklicherweise zu retten vermochte.

Heiligenbeil. Steinhauer F. Martin wurde zum Bürgermeister unserer Stadt gewählt.

Heilsberg. Todt aufgefunden wurde auf der Bewernicker Grenze der Geschäftsreisende Schulz von der Pohl'schen Maschinenfabrik in Guttstadt.

**Provinz Westpreußen.**

Legan. Hier brannte das Fabrikgebäude der Dachpappen-Fabrik Witt & Co. mit Inhalt nieder.

Marienburg. Oberlehrer Hennig der hiesigen Landwirthschaftsschule ist an die Oberrealschule in Graudenz gewählt worden.

Posilge. Der von hier stammende, 38 Jahre alte Arbeiter Johann Schönroth wurde vom Konitzer Schwurgericht wegen versuchten Sittlichkeitsverbrechens zu vier Jahren Zuchthaus und wegen Bettelns zu vier Wochen Haft verurtheilt.

Rynsk. Unsere, im Kreise Briesen gelegene Postagentur führt fortan die Bezeichnung Rheinsberg (Kreis Briesen, Westpreußen).

Schöneck. Hofbesitzer Hoffmann gerieth in der Nähe von Gr.-Liniewo Nachts in den See und ertrank.

Zoppot. Hier starb nach langen Leiden Rentier Rudolf Küßner (früherer Apotheker).

**Provinz Pommern.**

Stettin. Kaufmann Rudolf Herotizky hierselbst ist zum Handelsrichter ernannt worden.—Gustav Rüdinger, Inhaber des „Café Friedrichshof", Berlin, und des „Café Kaiserkrone" hierselbst, beging das Jubiläum seiner 25jährigen Geschäftsthätigkeit. — Das Geburtshaus des „alten Wrangel" (geboren am 13. April 1784), Kohlmarkt 10, wird in nächster Zeit abgerissen werden, um einem Neubau Platz zu machen. — Wegen Sittlichkeitsverbrechens wurde der Dienstknecht Gustav Kalewatz aus Zecherin vom hiesigen Landgericht zu drei Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Belgard. Hier brach in der Scheune des Eigenthümers Störbeck Feuer aus. Die Flammen wurden auf die benachbarten Gebäude übertragen, so daß vier Wohnhäuser und Stallgebäude niederbrannten.

Bergen a. R. Wegen unglücklicher Liebe versuchte sich der Kaufmann Herde von hier in Greifswald auf offener Straße zu erschießen und verwundete sich lebensgefährlich.

Dramburg. Seminar-Musiklehrer Groth, der fast 28 Jahre am hiesigen Seminar gewirkt hat, ist in den Ruhestand getreten. In Anerkennung seiner Verdienste wurde ihm bei der Entlassungsfeier der Kronenorden 4. Klasse überreicht. Zu Ehren des Scheidenden fand ein Commers statt, an dem sich fast alle Vereine der Stadt betheiligten.

Greifswald. Zum Nachfolger des verstorbenen Geheimen Medicinalraths, ordentlichen Professors für Physiologie Dr. Leonhard Laudois hierselbst ist der in Aussicht genommene bisherige Privatdocent Prof. Dr. Max Bleibtreu in Bonn berufen worden.

Köslin. Infolge bedeutender Verluste hat sich der Großtischlermeister Julius Schmidt veranlaßt gesehen, bei Gericht den Concurs zu beantragen.

**Provinz Schleswig-Holstein.**

Kiel. Das hiesige Kriegsgericht verurtheilte den Matrosen Otto Quandt der 1. Matrosendivision wegen wiederholten schweren Diebstahls und Fahnenflucht zu 5 Jahren Zuchthaus. — Der Syndikus der hiesigen Universität, Amtsgerichtsrath Paulsen, ist nach 15jähriger Thätigkeit aus diesem Amte geschieden. Er wurde aus diesem Anlaß von der juristischen Fakultät hier zum Doctor honoris causa ernannt.

Sollwitt. Das Gewese des Kolonialwaaren-Händlers Carsten Hansen brannt nieder.

Wandsbeck. Sein 60jähriges Arbeits-Jubiläum feierte der Gärtnereiarbeiter Johann Friedrich Schulz in der Oskarstraße, Stadttheil Hinschenfelde. — Zu Ehren des von hier scheidenden Direktors Dr. Franz veranstaltete das Lehrer-Collegium des Mathias Claudius-Gymnasiums ein Festmahl.

Wilster. Die Lederfabrik der Gebrüder Böhme ist gänzlich niedergebrannt. 300 Arbeiter sind brotlos geworden.

**Provinz Schlesien.**

Breslau. Der Direktor unseres hygienischen Instituts, Prof. Geh. Medicinalrath Dr. Carl Flügge, hat den Ruf an die Wiener Universität an Stelle des Professors Dr. Max Gruber (Pettenkofer's Nachfolger in München) abgelehnt. — Die 38jährige Näherin Ida Glatz von hier wurde wegen Diebstahls zu 10 Jahren Zuchthaus verurtheilt. — Sein 25jähriges Geschäftsjubiläum beging Hartwig Seibt, Dampfschleiferei, Stahlwaaren- und Motorradfabrik.

Birkfleck. Hier wüthete ein großes Schadenfeuer, welches drei Gehöfte einäscherte.

Bunzlau. Oberlehrer Professor Dr. Schwarz wurde zum Direktor des Gymnasiums in Pleß ernannt.

Freiburg. Die große Seidel'sche Uhrgehäusefabrik ist niedergebrannt. Alle Maschinen wurden zerstört und viele Fabrikate sind vernichtet.

Goldberg. Zu Tode verunglückt ist in der Scheune der Besitzung ihres Sohnes vor dem Friedrichsthor die schon bejahrte Wittwe Umlauf, geborene Anforge, indem sie vom sogenannten „Alter" herab auf die Tenne stürzte und dabei einen Genickbruch erlitt.

**Provinz Posen.**

Inowrazlaw. Begnadigt wurde die frühere Schülerin der höheren Töchterschule, Sophie Kopec, welche seinerzeit wegen Majestätsbeleidigung zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt worden war.

Kosten. Lehrer Langnickel hierselbst wurde nach Lissa i. P. ersetzt.

Krotoschin. Erschossen hat sich aus unbekannten Motiven der Conditor Rudolf Huke hierselbst.

Lissa. Beim Neubau der Infanterie-Kaserne stürzte der Maurer Heinrich Meier ab und erlitt so schwere Verletzungen, daß er starb.

Mogilno. Von der Stadtverordnetensitzung wurde der praktische Arzt Dr. Szumski, dessen Wahlperiode als Mitglied des Magistrats-Collegiums abgelaufen war, einstimmig wiedergewählt.

Ostrowo. Auf dem Schießstande des 1. Infanterie-Bataillons wurde der 22 Jahre alte Musketier Emil Stelzer durch einen unglücklichen Schuß getödtet. Er war Anzeiger an der Scheibe und erhielt als solcher bei einer plötzlichen Wendung seines Körpers einen Schuß so unglücklich in den Halswirbel, daß er auf der Stelle todt zusammenbrach.

Strelno. Regierungsrath Hausleutner wurde zum Landrath ernannt.

Znain. Erschossen hat sich Distriktsamtsgehilfe Wiedemann von hier. Der Grund zur That ist unbekannt.

**Provinz Sachsen.**

Magdeburg. Commerzienrath Otto Arnold vollendete das 50. Jahr seiner kaufmännischen Laufbahn. — Schmiedemeister Ludewig, 48 Jahre alt, der seit 18 Jahren vom 26. Infanterie-Regiment fahnenflüchtig war, ist vom hiesigen Kriegsgericht zu 1 Jahr Gefängniß verurtheilt worden. — Sein 40jähriges Berufsjubiläum beging der Magazinverwalter August Menz hierselbst. — Der schon erheblich vorbestrafte Bäckergeselle Walter Memler, genannt Papendieck, wurde wegen Diebstahls zu 4 Jahren Gefängniß verurtheilt.

Annenriede. Hier brannten das Wohnhaus und zwei Scheunen des Landmanns Düßmann nieder.

Collitsch. Auf unserem Rittergute ist der Inspektor Bange von dem polnischen Arbeiter Jankowsky angegriffen und so erheblich verletzt worden, daß der Tod eintrat.

Eggersdorf. Auf der Chaussee zwischen Felgeleben und Gnadau wurde der Knecht Scheill, aus unserem Dorfe, von seinem Fuhrwerk überfahren und getödtet.

Halberstadt. Wegen Brandendiebstahls wurden hierselbst bestraft: Arbeiter Johann Kopras zu 5 Jahren, Arbeiter Hermann A. W. Hübner zu 4 Jahren und der 39jährige Arbeiter Wilhelm Lübke zu 2 Jahren Zuchthaus. Ferner erhielt der Arbeiter Gustav Böhner von hier wegen eines einfachen und zweier schwerer Diebstähle 4 Jahre Zuchthaus.

Halle. In die Saale fiel der 7jährige Sohn des Arbeiters Schulze aus der Kellnerstraße; er wurde noch lebend herausgezogen, starb aber an Krämpfen.

**Provinz Hannover.**

Kohnsen. Die Gehöfte des Landwirths Kahle und Oekonomen Metze brannten nieder.

Osnabrück. Freiher von Hammerstein-Loxten, der frühere Landwirthschaftsminister, gerieth auf seiner Besitzung Loxten in die Gefahr, in ein Moor zu versinken; er wurde nur mit Mühe gerettet und liegt hier in bedenklichem Zustande darnieder.

Osterholz-Scharmbeck. — Der Haussohn H. Tietgen ertrank im hiesigen Mühlengraben.

Salzgitter. Das Wohnhaus des Bahnarbeiters Heinrich Jung brannte nieder.

Stade. Hier verstarb der Landgerichts-Rechnungsrevisor Rechnungsrath Osmers.

Uesen. Das Haus des Tischlermeisters Wacker brannte vollständig aus.

Wilhelmsburg. Eine Feuersbrunst vernichtete hierselbst 12 Häuser. Der Schaden wird auf mehrere hunderttausend Mark geschätzt.

**Provinz Westfalen.**

Münster. An der hiesigen Universität wird ein Lehrstuhl für Astronomie eingerichtet werden. — Den Eheleuten Bertholt in Burse wurden am Osterfeste vier Knaben geboren. Die Kinder starben jedoch nach wenigen Stunden.

Arnsberg. Aus Anlaß seines 50jährigen Amtsjubiläums wurde dem Kanzleirath Müller, vom hiesigen Landgericht, der Rothe Adlerorden vierter Klasse verliehen.

Bielefeld. Dem Kaufmann Hermann Lohmeyer wurde der Kronenorden vierter Klasse und dem Küster Paul Landwehrmann das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Bocholt. Durch ein Großfeuer wurde das an der Dinxperloer Chaussee gelegene Sägewerk Telaar eingeäschert.

Castrop. Von der Bochumer Strafkammer wurde der Händler Karl Emmerich von hier wegen rückfälligen Pferdediebstahls zu 4 Jahren und 2 Monaten Zuchthaus verurtheilt. Zwei Complizen von ihm, Händler Haarmann aus Bochum und Pferdeknecht Abendbrot aus Haltern, sind nach Amerika entflohen.

Dortmund. Im Lagerhaus der Firma L. Strauß, 1. Kampstraße, stürzte der Lagerarbeiter Hermann Hinze infolge Fehltritts aus dem 4. Stock in den Keller. Hinze war sofort todt.

**Rheinprovinz.**

Gladbach. Die Polizei verhaftete hier den Schneidermeister van den Driesch, der seine Frau so mißhandelt hatte, daß sie gestorben ist.

Gustorf. Pfarrer Hermann Josef Asthöfer verstarb hierselbst.

Koblenz. Polizei-Präsident Wallraf in Aachen ist zum Oberpräsidialrath in unserer Stadt als Nachfolger des nach Arnsberg versetzten Regierungs-Präsidenten Freiherrn von der Coels von der Brügghen ernannt worden.

Limminghofen. Eheleute J. Böntgen begingen das Fest der goldenen Hochzeit.

Meiderich. In der Nähe der Hütte Phönix wurde der hiesige Rangirer Wilhelm Haferkamp von einem Eisenbahnzuge überfahren und getödtet.

Mayen. Ein junger Mann Namens Jäger wurde während eines Streites von dem A. Welches auf der Straße erschossen. Der Thäter flüchtete.

Norf. Hier verstarb im 76. Lebensjahre Pfarrer und Jubilarpriester Franz Joseph Berx. Der Verstorbene wirkte hier seit 1889.

Stollberg. Kaufmann Wilhelm Weber von hier wurde von der Kölner Strafkammer wegen Betruges zu drei Jahren Gefängniß verurtheilt.

**Provinz Hessen-Nassau.**

Kassel. Reichstags-Abgeordneter Dr. Endemann hierselbst beging seinen 70. Geburtstag. Die städtischen Körperschaften ernannten ihn aus diesem Anlaß zum Ehrenbürger. — Regierungssekretär a. D. Ernst Matthei und Gemahlin begingen das Fest der goldenen Hochzeit. — Buchhalter Schildroth feierte sein 25jähriges Jubiläum bei der Firma Schmidt & Keerl hierselbst; ebenso der Fahrbursche Heinrich Ickler, beschäftigt in der Ziegelei der Firma Engelbrecht.

Allendorf. In einem Anfalle geistiger Störung hat sich Frau Marie Faßhauer hier von einem Zuge überfahren lassen. Der Tod trat sofort ein. — Die seit einigen Tagen vermißte Lilli Müller von hier wurde als Leiche aus der Werra gelandet.

Eschwege. Im hiesigen Hospital beging das Leimroth'sche Ehepaar sein diamantenes Ehejubiläum.

Frankfurt a. M. Der 42jährige Architekt Tschampel sprang in selbstmörderischer Absicht in den Main; gleichzeitig nahm er die 10jährige Tochter seiner Schwester und das einjährige Kind seiner Braut mit in die Fluthen. Alle drei ertranken. — Der Erste Staatsanwalt, Geheimer Justizrath Meyer, tritt am 1. Juli in den Ruhestand.

**Mitteldeutsche Staaten.**

Ilberstedt. Das Schmiedemeister Werthmannsche Ehepaar beging das Fest der goldenen Hochzeit.

Kahla. Hier wurde der Maurer Martin aus Klein-Entersbach mit gespaltenem Schädel und durchschnittenem Halse ermordet in der Saale aufgefunden. Als des Mordes verdächtig wurde ein Porzellanarbeiter verhaftet.

Meiningen. Das neuerbaute Georgs-Krankenhaus wurde feierlich eingeweiht.

Oelsburg. Durch ein Feuer wurden Wohnhaus und Schlächterei des Schlächtermeisters B. Löhr eingeäschert.

Pyrmont. Der Gemeinderath unserer Stadt wählte Alfred Braune hier zum Bürgermeister. Um diese Stelle waren 70 Bewerbungen eingelaufen.

Seesen. Auf der Fahrt von Kreiensen hierher wurde der hier stationirte Heizer Selze lebensgefährlich verletzt. Selze hatte einen Feuerhaken erhoben, als ein vorbeifahrender Zug den Haken erfaßte und gegen Selze schlug.

Weimar. Raubmörder Arthur Behnert, welcher die Trödlerin Harz in Jena und die Trödlerin Lary in Leipzig ermordet hat, wurde im Hofe des hiesigen Landgerichtsgefängnisses mit dem Fallbeil hingerichtet.

Zerbst. Die hier gebürtige unverehelichte Wurzelhändlerin Emma Giese wird vom Amtsgericht in Schöningen wegen eines dort verübten Kindesmordes steckbrieflich verfolgt.

**Sachsen.**

Dresden. Parterre-Athlet Richard Dinus fiel bei einer Vorstellung im Empire Theater so unglücklich, daß er sofort todt war. — Geh. Medizinalrath Dr. Erdmann hierselbst feierte sein 50jähriges Jubiläum als Doktor der medizinischen Fakultät der Universität Leipzig. — Der frühere außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister z. D. Rudolf Le Maistre ist im Alter von 66 Jahren gestorben. — Sein 50jähriges Jubiläum beging der frühere Hutmachermeister Lehmann hierselbst. — Die goldene Hochzeit feierte das Kleine Brüdergasse 5 wohnhafte Ehepaar Backhguß. — Metteur Heinrich Orth ist verstorben. — Derselbe war 37 Jahre Mitarbeiter der „Dresdener Nachrichten". — Sein 50jähriges Jubiläum als Doktor der Philosophie der Universität Leipzig feierte der hier wohnende Professor Dr. Obermann. — Oberingenieur Hermann Franke ist an Stelle des verstorbenen Geheimen Hofraths Professors Georg Querfurth zum Professor für Maschinenbau ernannt worden. — Bautzen. Dem Direktor der hiesigen Landständigen Bank, Hofrath Seehaußen, ist Titel und Rang eines Justizraths verliehen worden.

Burgstadt. Bürgermeister Dr. Roth wurde in Anerkennung seiner Verdienste um die Stadt nach noch nicht ganz einjähriger Amtirung auf Lebenszeit gewählt.

Chemnitz. Aus ehelichen Zwistigkeiten verwundete der in der Cranachstraße wohnende 50jährige Maurer Joseph Heß seine 48jährige Ehefrau durch drei Revolverschüsse schwer und tödtete sich sodann durch einen Schuß in die Schläfe.

**Hessen-Darmstadt.**

Gießen. Der Charakter als Professor wurde dem Oberlehrer am Real-Gymnasium und der Realschule, Josef Luley hier, ertheilt.

Mainz. Dem Oberstleutnant und Gendarmerie-Distriktscommandeur Kullmann wurde auf sein Ansuchen der Abschied ertheilt. Zu seinem Nachfolger wurde Oberstleutnant von Normann in Gießen ernannt.

Ober-Rosbach. Bergwerksdirektor Moritz stürzte auf der Chaussee von hier nach Friedberg infolge Sturmes so unglücklich mit seinem Rade, daß er schwere Verletzungen davontrug.

Offenbach. Der Charakter als Professor wurde den Oberlehrern am hiesigen Gymnasium und der Oberrealschule Dr. Wilhelm Weißgerber und Dr. Gustav Siebert ertheilt.

Worms. Der 1887 begründete „Wormser General-Anzeiger" stellte sein Erscheinen ein. — Von einem Gehirnschlage betroffen wurde im Gymnasium der Oberlehrer Professor H. Veith; er verstarb in seiner Wohnung.

**Bayern.**

München. Der frühere langjährige Magistratsrath Major a. D. von Schanzenbach feierte seinen 80. Geburtstag und empfing aus diesem Anlaß von der Stadtgemeinde ein Glückwunschschreiben. Schanzenbach gehörte seinerzeit der liberalen Partei an und war lange Jahre der Verwaltungsrath des Rathhauses. — Im Concurse des Hoteliers Bachhuber hier gelangte das altberühmte Hotel „Drei Mohren" in Augsburg zur Versteigerung. Meistbietender mit 500,000 Mark blieb der jetzige Geschäftsführer Arras, früher Direktor des Hotel „Kaiserhof" in Berlin. — Im hiesigen Justizministerium beging der Rath und Geheimsekretär Adam sein 25jähriges Dienstjubiläum. — Fritz Ernst, Inhaber des Wettbureaus Schäfer, ist nach Unterschlagung von Wettgeldern tief verschuldet flüchtig geworden.

Abensberg. Stadtschreiber Josef Weiß feierte sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Kirchdorf. Im Verlaufe eines geringfügigen Streites wurde der hiesige Gütlerssohn Ignaz Deinwallner von dem Dienstknecht Georg Kagerer von Moosham durch einen Messerstich getödtet.

Memmingen. Die 46jährige Oekonomenswittwe Anna Wassermann, wohnhaft in der Waldhorn Straße dahier, hat sich in einem Anfalle von Schwermuth mit einem Messer in den Hals gestochen und ist verblutet.

Oettingen. In feierlicher Weise beging die Oberin des hiesigen Convents der Franziskanerinnen Frau Maria Hänle den 50jährigen Jahrestag ihrer Ordens-Profeßablegung.

Pasina. Die Leistenfabrik Franz Gutleben brannte größten Theils nieder.

**Württemberg.**

Schramberg. Auf dem dem Grafen Bühlingen-Stippenburg gehörigen und von Gutspächter Neher bewirthschafteten Hofgut Hohenstein hierselbst brach Feuer aus, welches das ganze Hofgut in Asche legte.

Tuttlingen. Der frühere Schuhfabrikant H. Binder beging mit seiner Ehefrau das Fest der goldenen Hochzeit.

Unterursbach. Auf dem Bahnwartposten hier wurde die Ehefrau des Bahnwärters Thoma überfahren und getödtet.

Westernach. Wirthschaftspächter Carl Melchinger hier wurde in einem Schuppen hinter der Wirthschaft mit durchschossenem Kopf todt aufgefunden. Neben der Leiche lag ein doppelläufiges Gewehr.

Wimpfen a. N. Hier starb hochbetagt Frau Louise Mögling, die Wittwe des durch den badischen Aufstand bekannten Theodor Mögling, des Adjutanten des Generals Siegel.

**Baden.**

Löffingen. In der Pfarrkirche wurde unter einer Bank die Leiche eines 4 bis 6 Wochen alten Kindes gefunden, die dort schon gegen 6 Monate gelegen haben muß.

Mannheim. Infolge eines Streites erstach der Soldat Walz den Reisenden Max Berger auf dem Meßplatze; Walz wurde festgenommen.

Oberwaldingen. Nach einem Streite mit seiner Frau zündete der 40jährige Bauer Schneckenburger sein Eigenthum an; dasselbe brannte nieder. Schneckenburger wurde festgenommen.

Pforzheim. Im nahen Woldtheil Hagenschieß wurde das 20jährige Dienstmädchen Hartmann von Mönsheim überfallen und nach verzweifelter Gegenwehr vergewaltigt. Das Mädchen fanden Holz suchende Frauen mit dem Rücken an einen Baum gebunden, den Mund voll mit Moos und Erde gestopft.

**Rheinpfalz.**

Ludwigshafen. Der 36jährige verheirathete Schutzmann Ludwig Kolb, Vater von drei unmündigen Kindern, wurde bei seinem Dienstgang im nördlichen Stadttheil (Hemsdorf) überfallen und erschlagen. Den Thätern ist man auf der Spur. Der Schutzmann hatte in einer Wirthschaft mit einigen Burschen ein Rencontre.

Neustadt. Ackerer Julius Braun hat sich erschossen. Braun war Vater von fünf Kindern.

Oppau. Vom Frankenthaler Gericht wurde der 15jährige Tagelöhner David Abel von hier wegen Körperverletzung zu zehn Monaten Gefängniß verurtheilt.

Weißenheim. Ackersleute Michael Heißler und Ehefrau feierten ihre silberne Hochzeit.

**Elsaß-Lothringen.**

Straßburg. Wegen Beleidigung eines Oberleutnants der Schutztruppe von Grawert in der bekannten Duellaffäre mit dem Rechtsanwalt Dr. Aye aus Flensburg wurde der Redakteur des hiesigen Blattes „Der Elsäßer" zu 150 Mark Geldstrafe verurtheilt. — Der württembergische General v. Sick, Commandant unserer Stadt, ist von seinem Posten enthoben worden; zu seinem Nachfolger wurde der Generalleutnant v. Moßler, Commandeur der 30. Division ernannt.

**Mecklenburg.**

Güstrow. Der Gesindevermiether Joseph Müller wurde wegen Verleitung zum Meineide zu vier Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Karlshof (b. Gralow). Der von den Familien Kolbow und Brockmann bewohnte Tagelöhnerkathen hierselbst brannte gänzlich nieder.

Kublank. Hier wurden die Gehöfte des Maschinenbesitzers Möhring und des Schmiedemeisters Mohrmann ein Raub der Flammen.

Lübtheen. Arbeiter Bock wurde von einem schweren eisernen Kasten erdrückt.

**Oldenburg.**

Oldenburg. Der St. Lamberti-Kirchenchor, die Schöpfung seines jetzigen Leiters, des Musikdirectors und Organisten Kühlmann, beging sein 25jähriges Stiftungsfest durch eine glänzende Aufführung der Matthäus-Passion von J. S. Bach in Gegenwart des Hofes. Es wirkte ein Chor von 200 Singstimmen mit. Der Großherzog verlieh Musikdirektor Kühlmann den Titel „Professor". Von einem Wagen übergefahren wurde in der Ritterstraße Theaterdirector a. D. Friedrich Wolterek. Der im 81. Lebensjahr stehende Herr wurde von einem Betrunkenen angerempelt, wodurch er gegen einen in Fahrt befindlichen Wagen fiel und schwere Verletzungen erlitt.

**Freie Städte.**

Bremen. Infolge Schlagflusses starb hier Conrad Justus Bredenkamp, langjähriges Mitglied der Bürgerschaft und Vertreter der Kaufmannschaft. — Sein 50jähriges Dienstjubiläum beging der Direktor der Realschule beim Doventhor, Prof. Dr. Buchenau. Gleichzeitig scheidet Buchenau aus dem Staatsdienste aus. — Hier starb nach längerer Krankheit Carl Lodtmann, früherer Inhaber der Firma J. H. Kunoth und Lodtmann. — Reichstagsabgeordneter Hermann Frese hier feierte seinen 60. Geburtstag. — In Orlebshausen ist der Direktor der dortigen Strafanstalt Carl Heinr. Wilh. Voigts im Alter von 54 Jahren gestorben.

Lübeck. Die Bürgerschaft bewilligte 160,000 Mk. für die Herstellung einer Gasfernleitung nach Travemünde zur Versorgung von Travemünde mit Leuchtgas. Dies wird die erste derartige Anlage Deutschlands sein. — Der frühere preußische Consul hier, Wilhelm Fehling, ist gestorben. — Dem Bankdirektor Zimmermann, bisherigen ersten Vorstandsbeamten der Reichsbankstelle hierselbst, ist bei seinem Ausscheiden aus dem Reichsbankdienst der Charakter als Geheimer Regierungsrath verliehen worden. — Maurermeister Joh. Heinr. Schildt ist im 69. Lebensjahre gestorben. — Der Kassirer des Postunterbeamtenvereins, Oberbriefträger Hammer, wurde wegen Urkundenfälschung und Unterschlagung von 5000 Mk. Vereinsgeldern verhaftet.

**Schweiz.**

Bern. Der Waffenchef der Cavallerie, Oberst Markwalder, hat seine Demission eingereicht und wurde dieselbe vom Bundesrath angenommen. — Im Münchenbuchseewalde wurde der seit einiger Zeit vermißte 54jährige ledige Arbeiter Schertenleib, wohnhaft an der Murtenstraße hierselbst, todt aufgefunden. Um den Hals trug der Todte einen mit einem Eisenstabe festgedrehten Strick. Es scheint also Mord vorzuliegen. — Zwischen Thürnen und Diepflingen wurde die hier gebürtige Rosa Lüdi, 32 Jahre alt, von einem Eisenbahnzuge überfahren und getödtet.

Baden. Badmeister Keller vom Hotel Schwanen, der häufig nachtwandelte, stieg Nachts aus dem Fenster, kletterte über die Dachränder empor, eilte über den First und stürzte plötzlich im Augenblicke des Erwachens herunter. Er war auf der Stelle todt.

**Oesterreich-Ungarn.**

Karlsbad. Josef Zörkler, Redakteur des „Karlsbader Tagblattes", starb im 42. Lebensjahr. Er hatte eine 20jährige journalistische Laufbahn hinter sich.

Lobositz. Eheleute Gastwirth Josef Zabe feierten das Fest der goldenen Hochzeit.

Mistek. Bürgermeister Rudolf Elzer, 46 Jahre alt, verschied plötzlich an einem Schlaganfall.

Mährisch-Schönberg. Dechant Johann Finkel ist im Alter von 77 Jahren gestorben. Er war 27 Jahre in unserer Stadt thätig.

Reichenberg. Bürgerschuldirektor Ferdinand Thomas blickte auf eine 30jährige Thätigkeit als Lehrer zurück. — Auf dem hiesigen Bahnhof brannte eine Umladehalle nieder.

Rochlitz. Der hier verstorbene Privatier Robert Feiks testirte für die Ortsarmen den Betrag von 600 Kronen und dem Veteranenvereine, dessen Ehrenmitglied der Verstorbene gewesen, 200 Kronen.

**Luxemburg.**

Brandenburg. Als der Ackerer M. Jungels mit dem Gespann auf's Feld fahren sollte, wurde unterwegs das Pferd störrisch; J. suchte dasselbe am Zügel zu fassen, kam zu Fall und wurde überfahren. Er erlitt außer innerlichen Verletzungen einen doppelten Rippenbruch.

Esch a. Alz. In einem Lokal im Neudörfchen erstach ein 17jähriger Bursche Namens Polfer einen anderen, gewissen Kill, beim Tanz.

---

— Die aus Tripolis stammende, 83jährige Nonne Anastasia Demesticha wurde kürzlich von der Königin von Griechenland mit großer Auszeichnung empfangen und reich beschenkt. Die alte Frau war einst Dienstmädchen und wurde Nonne, nachdem sie infolge eines Traumes auf einem Terrain gegraben und ein Heiligenbild gefunden hatte. Sie erhielt Mittel, an der Stelle eine Kirche zu erbauen, umgab sie mit Zimmern für Fremde und hat nun das Ziel ihres Lebens erreicht, nämlich die Summe von 70,000 Drachmen in Händen, die zum Bau eines Krankenhauses in Tripolis dienen soll. Zum Bau und zur Erweiterung der Kirche, sowie zur Begründung des Krankenhauses hat sie, ausgestattet mit unendlicher Geduld und Ausdauer, ihr ganzes, langes Leben hindurch von Haus zu Haus gehend, Gaben erbeten. Dieser einfachen, blutarmen und gänzlich ungebildeten Frau ist nun geglückt, was häufig ganze Comites vergebens zu erreichen suchen.

— Eine Statue des Portugiesen Vasco da Gama, der 1498 den Seeweg nach Ostindien um das Kap der Guten Hoffnung herum entdeckte, wird gegenwärtig vom Berliner Bildhauer Hosäus für die Kornhausbrücke im Hamburger Hafen ausgeführt. Der vom Künstler geschaffene Typus zeigt eine Mischung von Seemann und Kriegsknecht. Die Figur steht breit da und fesselt auch durch die malerische Tracht: über der Rüstung trägt der Seefahrer die Theerkappe. Die linke Hand ruht am Schwertgriff, die rechte Faust hält das Sprachrohr. Der Ausdruck der Züge ist finster und entschlossen. Das Standbild wird in Stein ausgeführt und 10 Fuß hoch. Wie es heißt, wird die Brücke auch noch mit Statuen der Seefahrer Columbus Cook und Magelhaes geschmückt werden.

— Der Bau der großen Eisenbahnlinie vom Kap bis Cairo hat ganz respectable Gegner gefunden. Auf der Strecke Bulawayo werden die Eisenbahnarbeiter unaufhörlich von Löwen angegriffen. Es ist schon eine große Zahl Eingeborener von ihnen zerrissen worden; in letzter Zeit drangen sie sogar in die Zelte der südafrikanischen Polizisten ein und schleppten mehrere fort.

— Island und das nördliche Festland von Schottland sollen durch drahtlose Telegraphie in direkte Verbindung gebracht werden. Zu diesem Zweck ist ein Uebereinkommen zwischen der Marconi-Gesellschaft für drahtlose Telegraphie und einer Gruppe dänischer Finanzleute in Copenhagen getroffen worden. Die Einrichtungen vervollständigen auch die Herstellung telegraphischer Verbindung zwischen der Hauptstadt Reykjavik und den wichtigsten Orten auf Island. Wenn Island mit Großbritannien in telegraphische Verbindung gebracht wird, so kann das für den Handel zwischen den beiden Ländern nur vortheilhaft sein. Im Jahre 1901 betrug der Import nach Großbritannien aus Island, der hauptsächlich aus Schafen, Pferden, Fischen und Thran besteht, $1,000,000 und der Export von Großbritannien nach Island $350,000. Die Fischmeister in Grimsby und anderswo haben seit Langem schon die Herstellung einer telegraphischen Verbindung befürwortet.

— Interessante Hebungsversuche wurden unlängst bei dem Umbau des alten Gymnasiums in Tübingen gemacht. Das Gebäude hatte sich vor einiger Zeit nach Süden gesenkt, so daß alle Zimmerdecken schräg standen. Um dieser Calamität abzuhelfen, wurde das ingeniöse Hebungsverfahren eines Stuttgarter Bauwerkmeisters angewendet. Dessen Kunst bestand im vorliegenden Fall darin, die einzelnen Stockwerke zu heben und wieder gerade zu richten. Sein Werk gelang vortrefflich. Mühelos ging Stock für Stock das Emporschrauben des gesunkenen Theils von statten. Die Mittel, mit denen der Baumeister arbeitete, sahen höchst einfach und unbedeutend aus. Es waren 20 Heber aus gehärteter Phosphorbronze, die, so klein und zierlich sie aussahen, ganz unglaubliche Lasten spielend zu heben im Stande waren.

— Anfang April wurde die Ehefrau des Tischlermeisters Colberg aus Kammin in Pommern an der Landstraße ermordet und beraubt aufgefunden. Der Verdacht der Thäterschaft lenkte sich auf ein Ehepaar, das in Begleitung zweier Kinder mit einem Handwagen in der Gegend des Thatortes gesehen worden war. Die Staatsanwaltschaft in Stettin erließ darauf eine Bekanntmachung über den Mord, die allen Sicherheits-Behörden des Inlandes zuging. Es war darin die Vermuthung ausgesprochen, daß die Thäter sich in der Richtung nach Berlin gewendet hätten. Das des Mordes verdächtige Ehepaar, Namens Schmidt, ist nun unlängst in Niederfinow ergriffen und dem Untersuchungs-Gefängniß in Angermünde zugeführt worden. Die Kinder des verbrecherischen Paares, 8 und 12 Jahre alt, haben über den Hergang der That Aussagen gemacht; danach hat der Vater in ihrem Beisein die des Weges kommende Frau mit einem Messer getödtet und, nachdem er die Leiche beraubt, sie unter Laub verscharrt.

— Der älteste Hüter des Reichskriegsschatzes in Spandau ist der Depot-Vicefeldwebel Fettchenhauer, der gleichzeitig auch zu den ältesten aktiven Mitgliedern des deutschen Heeres gehört. Nachdem er einige Jahre bei einem Artillerie-Regiment gedient hatte, wurde er vor etwa 40 Jahren zur Fortifikation nach Spandau commandirt und steht hier seitdem ununterbrochen in Diensten. Als der Kriegsschatz anfangs der siebziger Jahre errichtet wurde, leitete Fettchenhauer die Beförderung der 120 Millionen Mark vom Bahnhof nach der Citadelle und überwachte die ordnungsmäßige Lagerung der 12,000 mit je 10,000 M. in Zehn- und Zwanzigmarkstücken gefüllten Kisten im Juliusthurm. Er hat täglich einmal in Begleitung des wachthabenden Offiziers der Citadelle nachzusehen, ob die Schlösser und Thüren in Ordnung sind. Vor einigen Tagen wurde der Kriegsschatz durch die Commission des Reichsschatzamts wieder revidirt. Alles wurde in bester Ordnung gefunden.

— Vor einigen Tagen stürzte eine Engländerin mit allen Zeichen des Schreckens und der Aufregung in das Polizeibureau des Faubourg Montmartre zu Paris und erzählte, daß sie soeben in einer Droschke eine eiserne Kassette habe stehen lassen, in welcher sich Schmucksachen im Werthe von einer Million und ein Check über 30,000 Francs, gezogen auf die Bank von Frankreich, befanden. Da die unvorsichtige Dame die Nummer der Droschke, welche sie von ihrem Hotel nach einem Restaurant des Faubourg Montmartre gefahren hatte, angeben konnte, ließ der Polizeikommissär sofort nach dem Kutscher recherchiren. Der brave Rosselenker, welcher die Kassette in seinem Wagen bemerkt hatte und annahm, daß sie Geld enthielt, war bereits nach dem Hotel zurückgefahren und hatte hier den gefundenen Gegenstand bei dem Portier abgegeben. Die Eigenthümerin der vergessenen Million, welche sich Frau Mattausch nannte und angab, daß sie aus Monte Carlo nach Paris gekommen sei, war über den Fund hocherfreut, zeigte sich aber dem ehrlichen Kutscher gegenüber wenig generös, indem sie ihm nur 100 Frank als Belohnung einhändigte.